Das 31. Schweizerische Skirennen in Les Diablerets

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-751613

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Adi Gamma (Andermatt) im Sprunglauf. Der junge Meister der Zentralschweiz kam beim Abfahrtsrennen etwa an die zwanzigste Stelle, belegte bei den Senioren II den ersten Platz im Langlauf, den zweiten im Slalom, holte im Sprunglauf mächtig gegen Heinz von Allmen auf, wenig fehlte, daß er ihm noch den Sieg entrissen hätte. Infolge eines Stilfehlers beim zweiten Sprung reichte es ihm nur zum zweiten Platz im Gesamtklassement.

Le jeune champion de la Suisse centrale, Adi Gamma, ne se classe que 20me dans la course de descente. Il améliore sa position en gagnant l'épreuve de fond (catégorie Seniors II) et la seconde place au slalom. Dans l'ultime compétition du saut, il faillit de peu l'emporter sur Heinz von Allmen, mais une faute de style lui enlève quelques points. Il obtient la seconde place du classement combiné.

Willi Steuri (Kleine Scheidegg), Slalommeister in Les Diablerets. Mit zwei ganz hervorragenden Läufen von 39,2 und 40,4 Sekunden holte er sich den Slalomsieg.

Willi Steuri (Petite Scheidegg) remporte aux Diablerets, avec deux parcours de 39,2 et 40,4 secondes la victoire du slalom.

PHOTOS KARL EGLI

Rechts:

Bruno Trojani (Gstaad) wurde mit zwei Sprüngen von 46 und 48 Meter und der Note 219,60 Sieger im Spezialsprunglauf.

Bruno Trojani (Gstaad) s'adjuge avec deux bonds de 46 et 48 mètres et la note 219,60 le titre de champion de «saut spécial.»

Ernst Berger (Zürich) gewann mit 1:18:22 Stunden den Langlauf vor Heinz von Allmen, der 50 Sekunden mehr Zeit brauchte.

Ernest Berger (Zurich) gagne l'épreuve de fond en 1:18:22 à 50 secondes devant Heinz von Allmen (Wengen).

David Zogg (Arosa), der Schweizer Skimeister von 1931, wurde Dritter im Abfahrtsrennen der Altersklasse I und hatte im Slalomlauf die zweitbeste Tageszeit.

David Zogg (Arosa), Champion suisse 1931, se classe troisième dans la course de descente dans la catégorie vétérans I. Son parcours de slalom fut le second meilleur de la journée.

Das 31. Schweizerische Skirennen in Les Diablerets

Les 31mes Courses Nationales Suisses de Ski aux Diablerets